

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 4. April 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	50. Plenarsitzung Gemeinderat 06.05.2008 1396 28 a öffentlich
Islamische Bestattungen in Karlsruhe		

1. Welche Möglichkeiten gibt es in Karlsruhe für muslimische Mitbürger/-innen, ihre verstorbenen Angehörigen islamisch zu bestatten?
2. Gibt es in Karlsruhe – wie etwa in Stuttgart – Abteilungen, die für islamische Bestattungen eingerichtet sind (Blickrichtung des/der Toten nach Mekka, Verkürzung der Bestattungszeit) ?
3. Hält es die Stadtverwaltung angesichts des hohen Anteils muslimischer Bürger/innen, die z. T. schon seit Jahrzehnten in unserer Stadt leben, für angebracht, bei der Landesregierung für die Abschaffung der Sargpflicht einzutreten?
4. Welche Voraussetzungen müssten für die Stadtverwaltung/das Friedhofsamt gegeben sein, um islamische Bestattungen anzubieten, bzw. zu ermöglichen, v. a., was die sarglose Bestattung betrifft?
5. Sieht die Stadtverwaltung in der Ermöglichung von islamischen Bestattungen in Karlsruhe einen wünschenswerten Schritt hin zum Ziel eines Stadtlebens, in dem die verschiedenen Kulturen Respekt und Anerkennung finden?
6. Sind Angehörige muslimischen Glaubens bereits an die Stadt herangetreten mit dem Wunsch, islamische Bestattungen durchzuführen?

Sachverhalt / Begründung:

Im Islam ist generell die sarglose Bestattung üblich bzw. vorgeschrieben, ebenso die Bestattung möglichst innerhalb von 24 Stunden, die Ausrichtung des Kopfes nach Mekka sowie möglichst ein muslimischer Friedhof bzw. Gräberfeld.

Respekt und Pietät gebieten es, den Bürger/innen muslimischen Glaubens Begräbnisse entsprechend ihrer Vorstellungen zu ermöglichen. Dem entgegen steht derzeit noch die Sargpflicht des Landesbestattungsgesetzes.

„Die Sargpflicht kann im Südwesten auf Dauer nicht erhalten bleiben“, wird der Sprecher des Gemeindetags Harald Burkhart zitiert (BNN v. 26.3.08). 12 der 16 Bundesländer haben, so der Zeitungsbericht, den Sargzwang bereits aufgehoben.

In Baden-Württemberg blockiert die Landtags-CDU diesen eigentlich selbstverständlichen Schritt, setzt man Respekt und Achtung vor den verschiedenen mittlerweile hier beheimateten Kulturen voraus.

unterzeichnet von:
Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -
25. April 2008

